

# Nachträge

zur

## „Uebersicht der Flora von Augsburg.“

---

Das verflossene Jahr 1863 brachte in dem Florengebiete von Augsburg zahlreiche neue Entdeckungen, welche wir hier als einen Nachtrag zu der „Uebersicht der Flora von Augsburg“ mittheilen. Die Mehrzahl der neuen Funde wurde von Herrn Dr. Holler in der Umgebung von Mering gemacht, einer Gegend, die bisher von den Pflanzenfreunden Augsburgs ziemlich vernachlässigt, in dem Sommer vorigen Jahres von diesem verehrten Mitgliede mit Eifer und dem Scharfblick eines geübten Botanikers durchforscht wurde. Ueber die zahlreichen und wichtigen bryologischen Entdeckungen, welche derselbe zugleich gemacht, überlassen wir ihm selbst seiner Zeit Bericht zu erstatten. Nächst Herrn Dr. Holler war es besonders Herr Prof. P. Kuhn, dessen unermüdlichen Nachforschungen werthvolle Beiträge zu danken sind. Die von diesen Herren, sowie von den Herren Prof. Rosa, C. Roger u. A. neu aufgefundenen Arten, sind von denselben eingesandt und liegen in dem Vereins-Lokal zur Ansicht auf. Ausser den neuentdeckten Pflanzen wurden auch neue oder charakteristische Fundorte von seltenen Arten in dem Verzeichniss aufgeführt. Die im Verlauf des verflossenen Jahres gewonnenen

Resultate zeigen recht deutlich, welch' unerschöpfliche Fundgrube ein, wenn auch kleines Floren-Gebiet ist, wenn es genau und gründlich durchforscht wird. Möge dieser Erfahrungssatz stets zu neuer Thätigkeit aufmuntern!

Augsburg, den 13. Juni 1864.

**Fr. Cafilisch.**

NB. Die mit Fettschrift gedruckten Arten sind neu für die Flora von Augsburg.

*Thalictrum galioides*, Nestler. In Gebüsch auf dem Lechfelde bei Mering. (Holler.) Dieser neue Fundort ist um so willkommener, da der einzige bisher beobachtete bei Königsbrunn, durch die Culturen dieser Kolonie bedroht, wahrscheinlich bald zu streichen sein dürfte.

*Anemone Pulsatilla* mit *Polygala Chamaebuxus*, L., in der Umgebung Diedorfs im Schmutterthale auf einen kleinen Fleck, eine ehemalige Kiesgrube, beschränkt.

*Ranunculus sceleratus*, L. In Gräben bei Mering. (Bisher bekanntlich bloß bei Miedring und im ehemaligen Schleifgraben.)

*Aconitum Lycoctonum*, L. Gebüschabhang am Thalrand des Lechthales zwischen Mering und Bergen (Lechrain). Holler.

*Fumaria capreolata*, L. Von Herrn C. Burkhart in der Blattergasse in der Nähe des Krankenhauses beobachtet; von Herrn Prof. Kuhn im Pfarrgarten zu St. Max.

*Arabis sagittata*, De Cand. Am Abhang bei Derching, auf Lehmsand, nur 1 Exemplar mit unreifen Früchten; bedarf also noch näherer Untersuchung. Roger.

*Iberis amara*, L. Auf Lechkies etwas unter dem Wolfszahn. Wurde von Herrn Prof. Kuhn schon seit mehreren Jahren an diesem Standorte beobachtet.

**Senebiera Coronopus**, Pers. Mit *Limosella aquatica* im Schlamme des Strässchens von Mering gegen Bergen. Aufgefunden den 3. November 1863 von Dr. Holler. Südlichster und höchster Punkt ihres Vorkommens in Bayern. An der Stelle, wo sie am zahlreichsten vorkommt, befand sich vor 30 Jahren noch ein Hopfengarten, zu welchem die Reben aus Mittelfranken (wo die *Senecb.* häufig vorkommt) bezogen wurden, und es liegt die Vermuthung nahe, dass sie bei Anlegung dieses Gartens eingeführt wurde. Immerhin bleibt es ein interessantes Faktum, dass sich dieselbe nicht allein einen so langen Zeitraum hindurch auf dem einmal eingenommenen Standpunkt erhalten, sondern auch noch über denselben hinaus verbreitet hat.

**Viola elatior**, Fries. Auf einer Wiese in den Lechauen zwischen Gersthofen und Scherneck an verschiedenen Stellen. Professor Kuhn.

**Viola pratensis**, Mert. u. Kch. Lechauen zwischen Gersthofen und Scherneck. Prof. Kuhn.

*Saponaria officinalis*, L. Sehr zahlreich in Kartoffeläckern im Lechthal bei Bergen.

*Malva Alcea*, L. Zu den früheren Standorten kommen noch: Gebüschabhang am Lechrain bei Bergen, bei Statzling; Hecken bei Stadtbergen.

*Hypericum hirsutum*, L. Wurde bisher nur ziemlich vereinzelt in Wäldern bei Mühlhausen aufgefunden, ziemlich zahlreich an Gebüschabhängen zwischen Kissing und Mergenthau. Holler.

**Geranium macrorhizon**, L. An der Stadtmauer beim Klinikthor. (Prof. Rosa.)

*Trifolium incarnatum*, L. Wird seit mehreren Jahren hie und da angebaut und kommt seitdem an verschiedenen Orten auch verwildert vor.

**Lathyrus palustris**, L. In einer feuchten Wiese zunächst dem Weg von Mühlhausen nach Anwalding. (Prof. Kuhn.)

**Geum intermedium**, Ehrh. Gebüsch an dem das Lechfeld begrenzenden Abhang (Lechrain) zwischen Mering und Bergen. Dr. Holler.

*Potentilla Fragariastrum*, Ehrh. Häufig zwischen Oberdorf und Althegnenberg bei Mering. Holler.

**Agrimonia odorata**, Ait. In Gebüsch am Lechrain bei Bergen; auf dem Lechfeld bei Mering. Dr. Holler.

*Rosa arvensis*, Huds. An einem Graben am Fusswege von Göggingen nach Banacker, in der Nähe von Bergheim.

**Callitriche**, L. In der Uebersicht der Flora von Augsburg sind drei Arten dieser Gattung aufgeführt: *C. platycarpa*, *vernalis* und *hamulata*, Kütz. Herr Dr. Hegelmeyer in Berlin, der sich speciell mit der Untersuchung dieser Gattung beschäftigt und dem wir die *Callitrichen* unseres Vereins-Herbars zur Einsicht zu übersenden Gelegenheit hatten, sprach sich dahin aus, dass sämtliche Exemplare zu *C. hamulata* und *vernalis* gehören. Nach einer Notiz in der Regensburger botanischen Zeitung scheint derselbe jedoch im Verlaufe seiner Untersuchungen zu der Ansicht gekommen zu sein, dass sämtliche bisher in Deutschland unterscheidene Arten, mit Ausnahme von *C. autumnalis*, zu einer Art gehören. Schon Sendtner sagte in seinen „Vegetationsverhältnissen Südbayerns“: „Was ich selbst von dieser Gattung gesammelt und in lebenden Exemplaren untersucht habe, gehört Alles nur einer einzigen Art an“ — und nannte diese: *C. cophocarpa*. Indem wir der Veröffentlichung der Untersuchungen Dr. Hegelmeyer's über dieses Genus entgegensehen, enthalten wir uns vorläufig jedes weitem Urtheils.

*Ceratophyllum demersum*, L. Im XIII. Bericht des Vereins sind die Standorte: Gessertshausen, in der Schmutter, und in Altwassern der Aach bei Wolfertshausen angeführt. Seitdem auch von Herrn Dr. Holler in der Paar bei Mering und andern Orten beobachtet.

*Sedum maximum*, Sut. Südlicher Waldsaum des Hammelberges; Hecken nördlich von Gablingen. (Bericht XIII. p. 140.) Auch bei Mering beobachtet.

*Falcaria Rivini*, Host. Acker am Lechrain zwischen Mering und Bergen. Pfarrer Renftle.

**Angelica montana**, Schleich. Gebüsch am Abhang zwischen Kissing und Mergenthau. September 1864. Dr. Holler. Im Siebentischwald. Ob eine gute Art, scheint uns zweifelhaft.

*Peucedanum Chabraei*, Rehb. Zahlreich in Gebüsch am Lechrain (Thalrand des Lechthales) zwischen Mering und Bergen. Dr. Holler.

*Laserpitium latifolium*, L. Ebenda.

*Laserpitium pruthenicum*, L. In Gebüsch auf dem Lechfeld zwischen Mering und Bergen. Dr. Holler.

*Caucalis daucoides*, L. Auf Aeckern bei der Station Stierhof. Juni 1863. Kuhn.

**Petasites niveus**, Baumg. Auf Lechkies bei Mering. Juni 1863; blühend 28. März 1864. Bei Bergen an einer Stelle im Lechkies; beim Kissinger Kalkofen häufig. Dr. Holler.

*Arnica montana*, L. Sirchenried bei Mering. Dr. Holler.

*Cineraria spathulacifolia*, Gmel. An Gräben des Wertachthales bei Bobingen. Roger.

*Senecio Jacobaea*, L. var.  $\beta$  *discoidea*, Koch. In der Umgebung von Mering. Dr. Holler.

*Senecio sarracenicus*, L. Altwasser der Paar an der Mühle in Ottmaring.

**Cirsium bulboso-oleraceum**, Koch. Lechfeldwiesen bei Mering. Dr. Holler.

*Cirsium oleraceo-rivulare*, DC. Feuchte Wiesen zwischen Mering und Merching, auf dem Lechfeld und andern Orten sehr häufig. Dr. Holler.

*Carduus crispus*, L. In Mering, Merching, Prittriching etc.

Nach Dr. Holler's Beobachtung ist dieselbe da vorherrschend, wo Lehmboden auftritt, auf Kalkboden dagegen *C. acanthoides*.

**Carduus acanthoidi-nutans**, Kch. An einem Raine bei Bergen, am Lechfeld. Dr. Holler.

**Centaurea amara**, L. Lechfeld bei Mering. Dr. Holler. Identisch mit der von Sendtner u. A. auf der Garchinger Haide aufgefundenen Pflanze; ob dieselbe aber eine gute Art sei, erscheint uns zweifelhaft.

*Tragopogon orientalis*, L. Ueberall auf Wiesen. (Ber. XIII. p. 140.) Früher für *T. pratensis* gehalten. Dagegen

**Tragopogon pratensis**, L. Von Herrn Dr. Holler an der Lehmgrube des Meringer Ziegelstadels, sowie auf Wiesen zwischen Mering und Merching und in einem Garten in Mering; von mir bei der Haunstetter Bleiche aufgefunden.

*Crepis setosa*, Hall. fil. Neuerdings von Herrn Prof. Kuhn an ihrem frühern Standorte aufgefunden, wornach die Notiz im Bericht XIII. p. 142 zu berichtigen.

*Crepis succisaefolia*, Tausch. An Gräben bei Aystetten. Mai 62.

*Hieracium pratense*, Tausch. Unter Fichtenhecken an der Münchener Eisenbahn. (Ber. XIII. p. 140.) Von Dr. Holler auch im Haspelmoor beobachtet.

**Cynanchum laxum**, Bartl. In Gebüsch auf dem Lechfeld bei Mering. Dr. Holler. Eine zweifelhafte Art.

*Symphytum tuberosum*, L. In Gebüsch jenseits der Friedberger Lechbrücke. (S. Ber. XV. p. 99.) Im verflossenen Jahre von Herrn Pfarrer Renftle auch um Hochdorf bei Mering aufgefunden.

*Limosella aquatica*, L. In Tümpeln auf dem Strässchen von Mering gegen Bergen. Dr. Holler.

*Orobanche rubens*, Wallr. Am Weg von Scherneck nach Affing, auf *Medicago falc.* Roger. Meringer Au etc.

*Orobanche lucorum*, Al. Br. Auf Berberis in der Kiesgrube am Ablass. (Ber. XIII. p. 140.)

**Orobancha minor**, Sult. Auf einem Kleeacker an dem Fusswege vor Haunstetten. Prof. Kuhn.

*Galeopsis bifida*, v. Bönningh. Am Fusse des Schlossberges von Markt, am Wege nach Killenthal im Jahre 1858 von Roger aufgefunden. (XIII. Ber. p. 141.) Seitdem nicht mehr.

*Utricularia intermedia*, L. Gräben im Lechhauser Moos, am Wege nach Derching. (XIII. Ber. p. 141.)

*Lysimachia thyrsoiflora*, L. Gräben an der Eisenbahn von Mering gegen Alt-Hegnberg sehr zahlreich. Dr. Holler.

**Anagallis coerulea**, Schreb. Auf entblösstem Kiesboden im Lechfeld bei Mering, jedoch nur in 2 Exemplaren. Dr. Holler.

**Chenopodium Botrys**, L. In einem Garten beim Klinkerthor alle Jahre als häufiges Unkraut. Stud. Primbs.

**Euphorbia falcata**, L. Kissing, auf entblösstem Wiesgrund, wo vorher ein Composthaufen gelegen war; nur in 1 Exemplar. Roger.

**Potamogeton Hornemanni**, Meyer. Schon i. J. 1850 von Dr. Holler in einem Graben zwischen Lechhausen und Derching gesammelt, aber damals für *P. rufescens* gehalten; erst kürzlich von den Herren Dr. Ascherson und Dr. Hegelmeyer in Berlin als *P. Hornemanni* bestimmt. Auch in der Gegend von Dillingen wurden von Dr. Holler hierher gehörige Exemplare gesammelt.

**Potamogeton lucens**, L. In einem Quellsbache bei Mering. Juni 1863, Dr. Holler.

*Arum maculatum*, L. Gebüsch am Abhang des Schlossberges bei Mergenthau. Dr. Holler.

*Leucojum vernum*, L. Waldrand zwischen Mühlhausen und Anwalding. (S. Bericht XV. p. 99.) Auch in Graspärten in Kissing, sowie in Gebüsch der Lechleithe zwischen Mering und Bergen. Dr. Holler.

*Scilla bifolia*, L. Hecken bei Schlipshelm. (Ber. XV. p. 99.)

*Allium oleraceum*, L. Gebüsch am Lechrain zwischen Mering und Bergen. Dr. Holler.

**Carex Buxbaumii**, Wahlbg. Auf etwas feuchten Stellen des Lechfeldes bei Mering. Juni 1863, Dr. Holler.

**Panicum sanguinale**, L. Schon mehrere Jahre, besonders häufig im verflorenen, im Klostergarten zu St. Stephan. Kuhn.

**Oryza clandestina**, Al. Br., in dem Jahresbericht der botanischen Gesellschaft in Berlin (*Leersia oryzoides Sw.*). Häufig an Altwässern und Ufern der Paar bei Mering, an Gräben bei Hörbach etc. etc. Dr. Holler.

*Poa alpina*, L. Kiesbänke des Lech (S. Ber. XIII. p. 142). Auch bei Mering auf gleichem Standorte von Dr. Holler beobachtet.

*Festuca loliacea*, Huds. Wiesen am Fussweg nach der Insel (S. Ber. XV. p. 99.) bei Mering. Holler.

*Bromus secalinus* var.  $\epsilon$  **hordaceus**, Gmel. Feuchte Wiesen bei Mering. Dr. Holler.

**Lolium multiflorum**, Lam. Auf Aeckern bei Oberhausen und auch am Lechufer. Prof. Kuhn.

*Lycopodium complanatum*, L. Wälder bei Aystetten, Lützelburg, Rettenhofen. (S. Ber. XV. p. 100.) (Von Herrn Schulbeneficiat Meyer auch bei Krumbach gesammelt.)

*Selaginella spinulosa*, All. Lechfeld. (S. Ber. XV. p. 99.) Von Herrn Dr. Holler auch auf dem bayer. Lechfeld bei Mering beobachtet.

**Selaginella helvetica**, Spring. An einem Graben auf dem Lechfeld bei Mering. 1863. Dr. Holler.

**Asplenium viride**, Huds. Einfassungsmauer einer Quelle, am Abhang zwischen Mering und Kissing. Dr. Holler.

*Blechnum Spicant*, Roth. Wald beim Peterhof. (S. Bericht XV. p. 100.)

Von Herrn Dr. Holler wurden uns so eben, vor Abschluss des Berichtes noch von einigen interessanten Funden in der

Gegend von Mering Mittheilung gemacht, welche wir noch nachträglich anfügen wollen:

**Scirpus Tabernaemontani**, Gmel. In Lechauen bei Mering.

**Hieracium florentinum**, All. (*H. piloselloides*), von Sendtner als Art aufgeführt, wurde von Herrn Dr. Holler schon früher am Ablass in Menge gesammelt.

*Valeriana montana*, L. Am Lechufer bei Mering, einige 15 Exemplare.

*Lotus corniculatus* var. *hirsutus*. Nicht selten auf dem Lechfeld beim Kissinger Kalkofen.

*Leonurus Cardiaca*, L. Einige Exemplare in Mering.

**Potentilla cinerea**, Chaix. An einer Grabenböschung im Lechfeld bei Mering. 3. Juli 1864. Molendo.

*Galium rotundifolium*. Häufig im Wald bei Althegenberg; dürfte sicher auch im Hardt bei Mering oder in der Gegend des Asfalg zu finden sein. Sie wächst gemeinschaftlich mit *Pyrola uniflora*, die an letzterem Orte von Herrn Pfarrer Renftle entdeckt wurde.

**Imperatoria Ostrutium**, L. „Meisterwurz“. In einem Gartengarten in Kissing. Dr. Holler.

Wir können nicht umhin, bei diesem höchst auffallenden und abnormen Vorkommen eine Bemerkung beizufügen. Die eben genannte, sowie mehrere der im obigen Verzeichnisse aufgeführten Arten, wie z. B. *Anagallis coerulea*, *Euphorbia falcata*, *Arabis sagittata*, *Iberis amara*, *Geranium macrorrhizon*, *Senebiero*, *Coronopus*, sind vereinzelte Vorkommnisse, oder wenigstens als solche bisher beobachtet, welche desshalb noch keinen allgemeiner Schluss auf die Verbreitungs-Verhältnisse dieser Arten gestatten. Dessen ungeachtet dürfen dieselben nicht unbeachtet gelassen werden, indem wir hoffen, durch diese Veröffentlichung die weitere Aufmerksamkeit der Botaniker auf sie zu lenken.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachträge zur "Uebersicht der Flora von Augsburg" 100-108](#)